


AUSBILDUNG · PRODUKTION BESSER MACHEN

Produktionstechnologe/in

Du willst verstehen, wie Produktion funktioniert, und sie besser machen? Dann ist die Ausbildung zum/zur Produktionstechnologe/in vielleicht genau richtig für dich. Du planst und steuerst Fertigungsprozesse in der Industrie. Du analysierst Produktionsdaten und entwickelst Ideen, wie es schneller, günstiger und besser geht. Du prüfst die Qualität der Produkte und achtest auf umweltverträgliche Verfahren. Dabei arbeitest du mit verschiedenen Abteilungen zusammen. Dein Einsatzgebiet reicht vom Autobau bis zur Lebensmittelproduktion. Hier erfährst du, was du als Produktionstechnologe/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


3 Jahre

Dauer


dual, Industrie

Ausbildung


1.243 € bis 1.373 €

1. Jahr


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilen sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)		3 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)		32 %
Abitur / Fachabitur		58 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT
Wie sagt man noch zu dem Beruf?

Im Alltag sagt man auch: Fertigungstechnologe/-technologin

Was macht ein/e Produktionstechnologe/in?

Du optimierst und entwickelst Fertigungsprozesse in verschiedenen Industriezweigen weiter. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Prozesse optimieren

Du analysierst bestehende Abläufe und entwickelst Strategien für mehr Effizienz, bessere Qualität und geringere Kosten.

Qualitätsmanagement

Du baust Qualitätskontrollsysteme auf und überwachst genau, ob Produkte die Standards der Branche erfüllen.

Neue Technologien einführen

Du kennst aktuelle Technologietrends und erkennst, wo neue Technik in der Produktion hilft.

Umwelt schonen

Du achtest auf umweltverträgliche Verfahren und verringerst die Belastung durch die Produktion.

Warum ist der Beruf so wichtig?

Mit deiner Arbeit machst du Unternehmen wettbewerbsfähiger und die Produktion nachhaltiger. Du verbesserst Fertigungsprozesse, senkst Betriebskosten und steigerst die Produktionsmengen. So hilfst du deinem Betrieb, in einer sich wandelnden Wirtschaft stark zu bleiben.

Der Beruf passt zu dir, wenn du dich für Technik begeisterst, gern analysierst und Abläufe verbessern willst.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Produktionstechnologe/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung dauert drei Jahre und ist dual. Du lernst im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Planung und Steuerung

Du erstellst Produktionspläne, steuerst den Ablauf und überwachst die Produktionsdaten.

Qualitätssicherung

Du führst Qualitätskontrollen durch und erstellst Qualitätssicherungspläne.

Zusammenarbeit

Du stimmst dich eng mit anderen Abteilungen ab.

Optimierung

Du analysierst Produktionsdaten, entwickelst Verbesserungen und setzt sie um.

Arbeitssicherheit

Du lernst die Arbeitsschutzvorschriften und hältst sie ein.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Produktionstechnologe/in?

Was solltest du mitbringen?

- Begeisterung für Technik
- analytisches Denken
- gute Kenntnisse in Mathe und Physik
- Interesse an Daten und Abläufen
- Teamfähigkeit und Kommunikationsstärke
- eine sorgfältige Arbeitsweise

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	1.243 € bis 1.373 €
2. Ausbildungsjahr	1.298 € bis 1.408 €
3. Ausbildungsjahr	1.379 € bis 1.489 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Produktionstechnologe/in zu dir?

Technik ist deine Leidenschaft? Das spricht für die Ausbildung:

Technik verstehen

Du lernst, wie Anlagen und Prozesse funktionieren, und steuerst und optimierst sie.

Viele Branchen

Du kannst in ganz unterschiedlichen Bereichen der Industrie arbeiten und dich neu orientieren.

Neues jeden Tag

Du arbeitest mit verschiedenen Maschinen und Werkzeugen und sammelst ständig neue Erfahrungen.

Weiterlernen

Es gibt viele Bereiche, in denen du dich weiterbilden kannst.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Produktionstechnologe/in?

Was du als Produktionstechnologe/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer mit Lego Mindstorms Abläufe automatisiert, beim Schulfest den Ablauf am Grillstand schneller macht oder Daten in Tabellen auswertet, zeigt Betrieben analytisches Denken und Technikbegeisterung. Wer dazu in der Robotik-AG im Team tüftelt oder ein Turnier mitorganisiert, beweist Kommunikationsstärke. Wenn dich Mechanik, Elektronik und Steuerung reizen, schau dir **Mechatroniker/in** an. Für das Bedienen großer Anlagen passt **Maschinen- und Anlagenführer/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ mit Lego Mindstorms oder Arduino Abläufe automatisierst **Technikbegeisterung**
- ✓ beim Schulfest Abläufe am Stand verbesserst **Organisation**
- ✓ Daten in Tabellen sammelst und auswertest **Logisches Denken**
- ✓ in der Robotik-AG im Team tüftelst **Teamgeist**
- ✓ ein Sportturnier mitplanst und Leute koordinierst **Kommunikation**

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 70

Betriebe bilden aus

Platz 154 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Jeder 2. Betrieb

bildet auch Industriekaufmann/frau aus.

Jeder 2. bildet auch Mechatroniker/in aus.

WO?

Bayern		20
Nordrhein-Westfalen		20
Thüringen		10

Die meisten Betriebe: Hochsauerlandkreis, Landkreis Mittelsachsen, Landkreis Sonneberg

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Die Ausbildung stellt dich breit auf. Du lernst verschiedene Produktionsanlagen kennen und kannst in vielen Industriezweigen arbeiten, zum Beispiel:

- in der Automobilindustrie
- in der Elektronikfertigung
- in der Lebensmittelproduktion
- in der Chemieproduktion

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Spezialisierung

auf bestimmte Bereiche der Produktionstechnologie

Führung

Mit Erfahrung steigst du in leitende Positionen auf.

Projektleitung

Du leitest eigene Projekte.

Fort- und Weiterbildung

Du erwirbst neue Qualifikationen.

KURZ GESAGT

Fazit: Vielseitig in der ganzen Industrie

Als Produktionstechnologe/in machst du Produktion effizienter, besser und nachhaltiger. Damit hilfst du Unternehmen, wettbewerbsfähig und umweltbewusst zu arbeiten. Die Ausbildung dauert drei Jahre und ist dual. Danach stehen dir viele Industriezweige offen, und du kannst Projekte oder Teams leiten.

Klingt nach dir? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Industrie.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de